



Blick von West nach Ost

MASSSTAB: L/S Städtebau und Architektur

TEAMVERTRETER: Architekten, Stadtplaner, Landschaftsarchitekten

STANDORTGRUPPE: Von der (Wohn-)Stadt zur Produktiven Stadt

STANDORT: östliche Innenstadt Zwickau

EINWOHNER: Gesamtstadt 91.500

BETRACHTUNGSRAUM: 61 ha

PROJEKTGEBIET: 27,9 ha

STANDORTVORSCHLAG: Stadt Zwickau

BETEILIGTE AKTEURE: Stadt Zwickau, Initiative Zwickau 2050

GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER: Stadt Zwickau, 2 Wohnungsbau-
gesellschaften, Wohnungsbaugenossenschaft und private Eigentümer

ART DER BEAUFTRAGUNG: städtebaulich-landschaftsplanerisches
Entwicklungskonzept und Gebäudeplanung

WAS KANN DER STANDORT IN BEZUG AUF DAS THEMA PRODUKTIVE STADT LEISTEN?

Ziel ist die Umwandlung der monofunktionalen und homogenen Wohnnutzung der vorhandenen 5- und 11-geschossigen Plattenbauten der östlichen Innenstadt in gemischt genutzte Quartiere. Durch den Komplett- oder Teilrückbau sollen wieder Bezüge zum westlichen historischen Altstadt kern hergestellt werden. Das öffentliche Raumsystem der Innenstadt soll bereichert werden. Die Etablierung von Handwerk, Kleingewerbe, Dienstleistung und Kultur, sowie deren Wertschöpfung und Gebietsverträglichkeit zur Wohnfunktion steht dabei im Vordergrund. Das Prinzip der Trennung von Arbeit, Wohnen und Freizeit soll aufgebrochen werden. Leitgedanke ist dabei die Nutzungsdurchmischte Stadt mit kurzen Wegen, hochwertiger Architektur und qualitatsvollen öffentlichen Räumen.

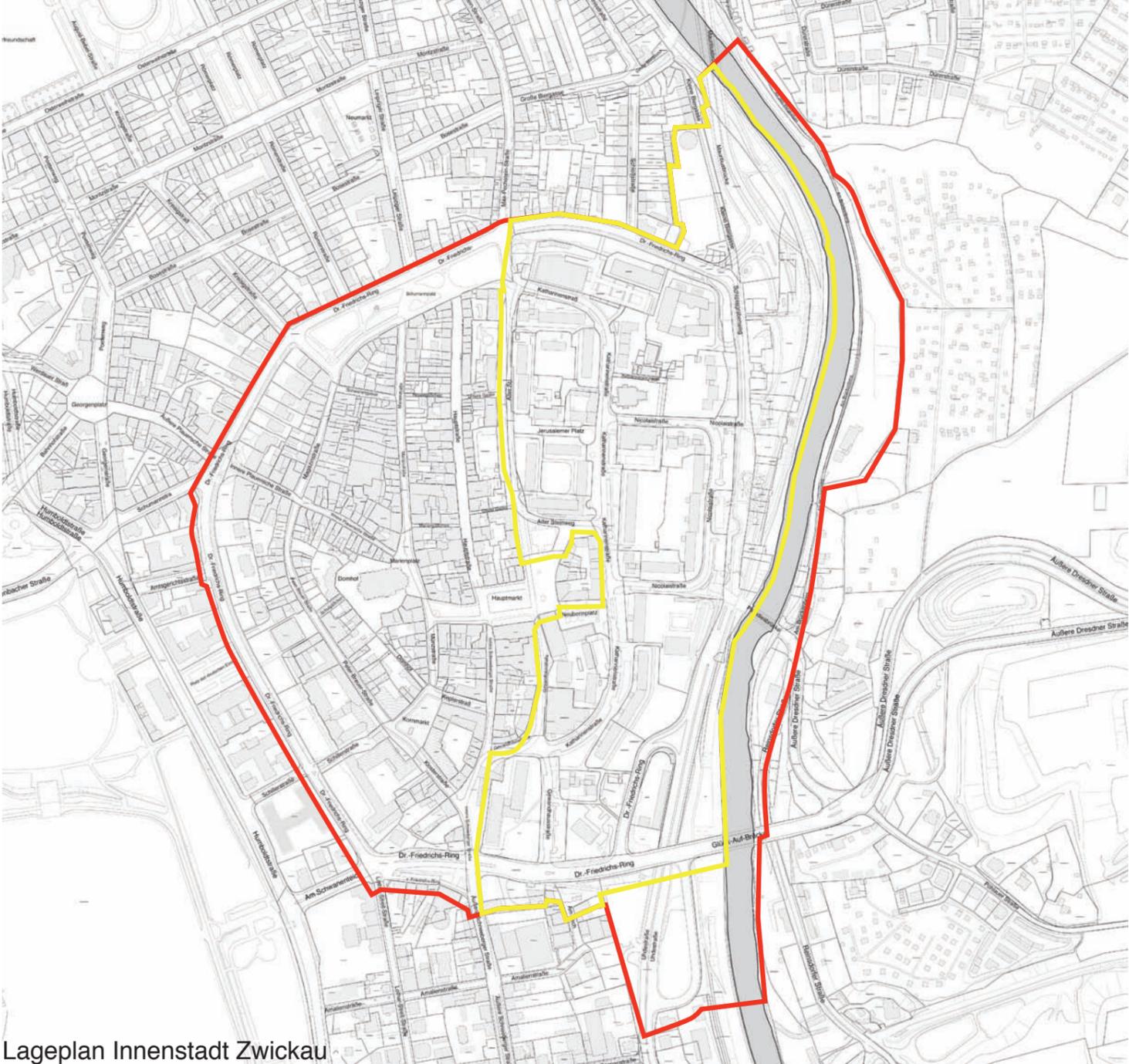
STRATEGISCHE ZIELE DER STADTENTWICKLUNG

In dem Ende 2013 beschlossenen Integrierten Stadtentwicklungskonzept ist die "Innen- vor Auenentwicklung" als oberstes Ziel definiert. Die Stärkung der Innenstadt mit ihrer hohen Konzentration an Denkmälern genießt dabei bisher höchste Priorität. Mit der Entwicklung der Innenstadt und der historisch geprägten innenstadtnahen Vorstädte verfolgt Zwickau das städtebauliche Leitbild einer kompakten Stadt unter Berücksichtigung der historischen, naturräumlichen und verkehrlichen Gegebenheiten. Neues Ziel ist die Beseitigung der Plattenbaubariere, die Öffnung der Innenstadt zur unmittelbar östlich angrenzenden Zwickauer Mulde und die Herstellung einer Brücke zwischen der westlichen Altstadt und dem Kulturraum "Muldeparadies" mit Wohnen und Gewerbe.

Europan 14 - Zwickau (DE)



Innenstadt Zwickau



Lageplan Innenstadt Zwickau

STANDORT
Zwickau besitzt einen Altstadt kern, dem man noch heute seine mittelalterliche Grundstruktur ablesen kann. Die durch ein Hochwasser im Jahr 1954 stark in Mitleidenschaft gezogene östliche Kernstadt wurde in den 1970er Jahren fast vollständig abgebrochen und nach dem Leitbild des industriellen Bauens in normativer Großtafelbauweise mit 5 und 11 Geschossen neu errichtet. Die innenstädtische Lage des Wohngebiets und die große Anzahl bezahlbarer Wohnungen stellen momentan einen hohen Wert dar. Gleichzeitig hat sich dieser Teil des Stadtzentrums zu einem in sich geschlossenen, monofunktionalen Gebiet entwickelt, welches kaum andere Nutzungen besitzt und wenig nachhaltiges städtisches Flair ausstrahlt. Zusätzlich riegeln die nur schwer zu modernisierenden Wohnzeilen die Innenstadt vom neuen Erholungsraum am Muldeufer ab.

WIE KANN PRODUKTION IN DIE PROGRAMMATISCHE VIelfALT DER STADT INTEGRIERT WERDEN?
Die Charta von Athen galt lange Zeit als das Konzept für eine funktionierende Stadt. Es setzt sich aber zunehmend die Erkenntnis durch, dass Leben, Arbeiten und Freizeit nicht getrennt voneinander nachhaltig sind und dass das Erdgeschoss mit dem öffentlichen Raum eine entscheidende Rolle spielt. Kurze Wege werden wiederentdeckt. Die Mischnutzung von Quartieren, die Schaffung von lebendiger Urbanität und städtebaulicher Dichte gewinnen an Bedeutung. Die Entschleunigung des motorisierten Individualverkehrs, die Beschleunigung des öffentlichen Nahverkehrs und die Optimierung des Rad- und Fußwegenetzes sind daher zwingend. Kurze Wege steigern

die Attraktivität der Stadt und tragen zur Ressourcenschonung bei. Produktion muss nicht auf Handwerk und Gewerbe beschränkt sein. Ziel ist es auch, den Standort der Westsächsischen Hochschule in der westlichen Innenstadt auf den östlichen Bereich der Innenstadt auszuweiten, um so die geistige Produktion in der geplanten Nutzungsdurchmischung zu etablieren. Bauliche und Nutzungsideen müssen geeignet sein, verschiedene Akteure anzuziehen. Die neuen Gebäude, Cluster oder Quartiere sollen in sich multifunktional sein und horizontal wie vertikal mehrere untereinander verträgliche Nutzungen wie Wohnen, Dienstleistungen, Gewerbe, Kultur und Bildung aufweisen. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Zwickauer Mulde könnten auf Freiflächen auch Angebote für Urban Gardening zur O2-Produktion geschaffen werden.

Europas 14 - Zwickau (DE)



Blick von Süd-Ost nach Nord-West



Detailblick von Ost nach West (von Links: Kirche - Schloss - Kornhaus)



Blick von Ost nach West (Vorn Paradiesbrücke - Hinten Gewandhaus und Dom St. Marien)



Blick von Ost nach West

Europan 14 - Zwickau (DE)



Blick von Nord nach Süd (von Links: Flussaue - Plattenbauten - Altstadt)